

Schreinern ist nicht nur Holzarbeit

Meister- und Gesellenstücke im Haller Berufsschulzentrum ausgestellt

Jährlich treffen sich regionale Fachleute an der Schreinermeisterschule im Haller Berufsschulzentrum zur Präsentation der Meisterstücke. Auch einige Gesellen durften jetzt ihre Abschlussarbeiten ausstellen.

ERNST-WALTER HUG

Schwäbisch Hall. Die Abschlussarbeiten waren in diesem Jahr qualitativ so hochwertig, dass gar nicht alle, die man hätte ausstellen können, ausgestellt werden konnten. So fasste der technische Oberlehrer für Holztechnik, Andreas Noller, zusammen, was im Berufsschulzentrum präsentiert wurde. Darunter waren Sideboards, Garderoben, ein Sekretär, ein Doppelbett, ein kleiner Schrank. Das war er aber nur auf den ersten Blick. Das Schränkchen entpuppt sich als Minibar, die sich elektrisch aus dem Unterteil bis auf Greifhöhe erhebt. Zu sehen ist auch eine Schublade, die sich nicht ziehen lässt, sondern nach Antippen aus dem Tisch herausdreht und zur praktischen Ablagefläche wird. Und das Sideboard hat eine Schublade mit Schloss, das sich nicht mit einem Schlüssel, sondern nur mit einem Magneten öffnen lässt. Es ist die Raffinesse der Meister- und Gesellenstücke, die sie ausstellbar machen.

Waren die Meisterstücke, obwohl ausgeklügelte Handarbeit, glatt und perfekt wie aus einem hochwertigen Möbelhaus, konnte man an dem einen oder anderen Gesellenstück noch ablesen, was handwerklich gearbeitet wurde. Etwa die sichtbaren, aber perfekt ineinander passenden Verzinkungen senkrecht zueinander stehender Holzteile einer Schublade an einem Schachtischchen. Die Frontseiten sind hell, die senkrecht dazu stehenden Schnittstellen dunkel. Jan Baumeister aus Bühlertann erklärte den Besuchern, wie er sein Schachbrett aus hellen

und dunklen Leisten konstruiert hat, ohne sich mit einzelnen quadratischen Holzblöcken abzugeben. Die Schreinerei allerdings war ihm nicht in die Wiege gelegt. „Vom Elternhaus hab' ich das nicht“, erzählt er. „Ich habe nach dem Abi erst begonnen, Physik zu studieren, merkte aber rasch, dass mir das allzu Theoretische nicht liegt. Ich wollte etwas machen, bei dem ich das Ergebnis meiner Arbeit anfassen kann. So bin ich auf die Schreinerei gekommen.“ Jetzt will Baumeister erst einmal als Geselle arbeiten, behält aber, wie er meint, die

Eine Wiege, die sich in ein Kinderbett verwandeln lässt

Weiterbildung zum Meister „im Hinterkopf“.

Dass Schreiner aber nicht nur mit Holz umgehen, demonstrierte Sebastian Leuze aus Amlishagen. Er brachte zusammen, „was sonst nur wie Hund und Katz' zusammengeht“, nämlich Feuer und Holz. Er konstruierte als Gesellenstück eine

sogenannte Feuersäule. Das ist ein Stahlgestell, in das er seine Holzkästchen einhängte, mit Schloss und beweglichen Teilen, mit Schubladen in klassischer Führung, wie es in den Prüfungsvorgaben gefordert war. Das oberste der drei Kästchen aber enthält eine metallene Brennkammer für Ethanol. Die Flamme wird mit rund um das Stahlgestell angebrachten Glasscheiben gesichert. Gut 120 Arbeitsstunden habe er in sein Gesellenstück investiert, erzählt Leuze. Das Stück erhielt einen Preis des Unternehmens Würth.

Das andere preisgekrönte Gesellenstück hat eine junge Dame geschaffen: Laura Grün, die aus der Nähe von Würzburg stammt und nach einer Ausbildung zur Holzbildhauerin ihre Schreinerlehre in Dünnsbach absolvierte. Sie schuf aus dünnen Holzleisten eine raffinierte, an einem Baumstamm hängende Kinderwiege, die in ein kleines Kinderbett verwandelt werden kann. Und damit die Prüfungsvorgaben erfüllt sind, gibt es unter dem Rost ein kleines Kästchen mit Schloss und Schublade, in das gerade mal ein Schnuller passt.



Unternehmer Reinhold Würth (Mitte, im blauen Anzug) betrachtet das preisgekrönte Gesellenstück von Laura Grün.

Foto: Ufuk Arslan

Anzeige



Im Bild oben: die Heintz, Sabine Fis

AGR-

Gaisbacher E

KÜNZELSAU
tungshaus S
zelsau-Gaisb
Fachgeschäft
kreis, das b
Mal in Folg
Zertifikat aus
Dieses Jahr
„sehr gut“.

AGR steht f
tion gesunde
schult, quali
fiziert Fachb
ren Beratung
sert wird

Der Verein v
kaufspersona
und anatomi
zum Beispie
Statik der Wi
gaben der M
Ziele und Inl
schule. Eine
trolle der I
fikation siche
ratungsqualit